

100 Elektroautos für die Mobilität von morgen

Swisscom unterhält einen der grössten Firmenfuhrparks der Schweiz. Bis 2025 sollen die Emissionen halbiert, bis 2030 vollständig eliminiert werden. In einem ersten Schritt werden 100 Mitarbeiterfahrzeuge durch elektrische Autos ersetzt. Saskia Günther, Leiterin des Swisscom Nachhaltigkeitsteams, erklärt, warum dieser Schritt nicht schon früher erfolgt ist.

Saskia, ICT-Unternehmen wie Swisscom zählen zu den grössten Stromverbrauchern des Landes. Warum setzt Swisscom jetzt auch noch auf eine elektrische Fahrzeugflotte?

Swisscom ist seit Sommer 2020 ein klimaneutraler Betrieb. Leider lassen sich noch nicht ganz alle Emissionen im Unternehmen selbst einsparen. Deshalb müssen rund 20 Prozent der Emissionen durch externe Klimaschutzprojekte kompensiert werden.

Und was hat das mit der Fahrzeugflotte zu tun?

Die Fahrzeugflotte ist für rund die Hälfte dieser letzten 20 Prozent der Emissionen verantwortlich. Mit dem Wechsel auf Elektroautos können wir unsere Emissionen signifikant senken. Unser mittelfristiges Ziel ist es, unsere Emissionen so weit zu senken, dass wir kaum mehr extern kompensieren müssen.

Ist der Einsatz von 100 Elektroautos nicht ein Tropfen auf den heissen Stein?

Das ist ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung - weitere werden folgen. Wir verfolgen ein langfristiges Engagement bezüglich einer nachhaltigen Mobilität, das unser Flottenmanagement vor sieben Jahren mit der Integration von Hybrid-Fahrzeugen gestartet hat.

Was heisst das konkret?

Bis 2025 soll die Hälfte unserer Fahrzeuge elektrisch oder mit Wasserstoffantrieb unterwegs sein, bis 2030 wollen wir komplett auf emissionsfreie Mobilität umstellen. Bei 2400 Fahrzeugen ist das ein sehr sportliches Ziel. Wir starten nun mit den ersten 100 Skoda Enyaq für unsere Mitarbeitenden.

Elektrofahrzeuge gibt es schon länger auf dem Markt. Warum erfolgt der Umstieg so spät?

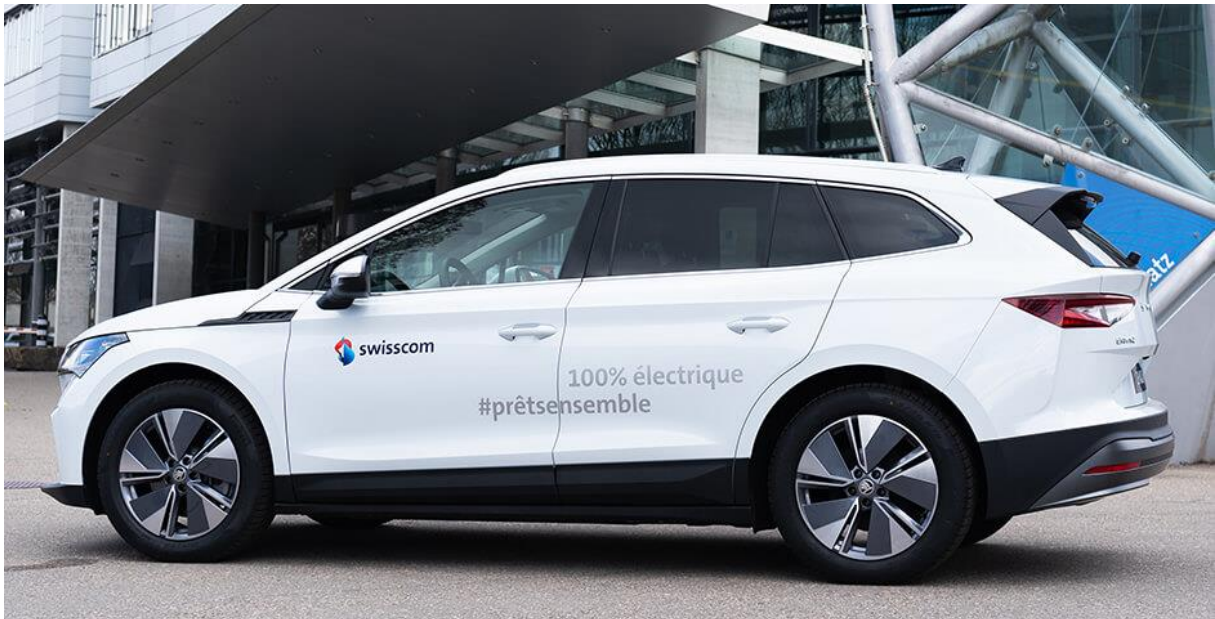
Swisscom ist das erste Schweizer Unternehmen, das in dieser Grössenordnung auf Elektrofahrzeuge umstellt. Bislang gab es aber keine Fahrzeuge, die unsere betrieblichen Anforderungen erfüllt haben. Nun kommt mit dem Skoda Enyaq zum ersten Mal ein Elektro-Fahrzeug auf den Markt, das all unseren Anforderungen gerecht wird und die bestehenden Personenwagen 1:1 ersetzen kann.

Und wie sieht es bei den Kastenwagen und Transportern aus?

Bei den Nutzfahrzeugen warten wir tatsächlich noch auf geeignete Modelle. Mit unserem Engagement wollen wir schliesslich auch andere Unternehmen motivieren, auf eine emissionsfreie Fahrzeugflotte umzustellen. Wenn die Nachfrage steigt, wird der Markt auch das entsprechende Angebote zur Verfügung stellen.

Wie sind die Reaktionen der Mitarbeiter ausgefallen?

Das Angebot ist extrem gut angekommen. Der Skoda Enyaq erfüllt in Sachen Grösse, Komfort, Style und Reichweite alle Anforderungen. Ich habe viele persönliche Reaktionen erhalten und mich sehr darüber gefreut. Ich bin stolz, dass wir bei Swisscom gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden diesen Schritt in emissionsfreie Mobilität vollziehen können.



#bereit für die Elektromobilität!

Bereits heute sind 20% der 2'400 Swisscom-Firmenfahrzeuge mit einem Hybrid-Antrieb ausgerüstet. Nun geht Swisscom noch einen Schritt weiter und integriert die ersten 100 Elektrofahrzeuge in den Fuhrpark. Damit immer genügend Strom vorhanden ist, beteiligt sich Swisscom auch an den Einbaukosten der privaten Ladestation bei den Mitarbeitenden zu Hause. So können die Fahrzeuge über Nacht geladen werden.

FOTOS: [202103_E-AutoSkodaEnyaq_ManuelBühlmann \(picdrop.com\)](#)